**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**
Fraktion im Rat der Stadt Rheine

Stadt Rheine
z.H. Herrn Bürgermeister Dr. Peter Lüttmann
Klosterstraße 14
48429 Rheine

**Anschrift:**
Bürgerstr. 5
48432 Rheine

Rheine, 07.11.2018

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Lüttmann,

für die bevorstehenden Haushaltsplanberatungen stellt die SPD-Ratsfraktion nachfolgenden Antrag und bittet um Beratung und Beschlussfassung.

**Antrag:**

Der Rat der Stadt Rheine beauftragt die Verwaltung ab der Einbringung des Haushaltsplanentwurfes 2020 und des Entwurfes des Stellenplans 2020 und danach jährlich folgende Daten dem Rat zur Verfügung zu stellen:

1. Wie viele Mitarbeiter/innen der Verwaltung werden in den folgenden 3 (drei) Jahren wegen Erreichung des Altersgrenze in den Ruhestand versetzt bzw. in Rente gehen.

2. In welchen Fachbereichen sind diese Mitarbeiter/innen tätig bzw. welche Aufgaben / Funktionen haben diese unter 1. genannten Mitarbeiter/innen.

3. Welche Stellen der unter 2. genannten Aufgaben / Funktionen sollen durch verwaltungsinterne Verfahren wieder neu besetzt werden?

4. Welche Stellen sollen bzw. müssen nach Auffassung der Verwaltung wegen technologischer Entwicklungen und/oder gesetzlicher Vorgaben neu geschaffen werden?

5. Welche Stellen sollen nach Auffassung der Verwaltung künftig nicht wiederbesetzt werden?

6. Entspricht die Anzahl der Auszubildenden bzw. der Studierenden an der Fachhochschule öffentliche Verwaltung nach ihrer dreijährigen Ausbildung dem Bedarf der Verwaltung?

**Begründung:**

Der Entwurf des Stellenplans 2019 beinhaltet eine deutliche Erhöhung der Planstellen. Im Verlauf der Gespräche wurden von der Verwaltung zahlreiche unterschiedliche Begründungen und Erläuterungen vorgetragen. Zur Verbesserung der Entscheidungen des Rates bzw. seiner Fachausschüsse sind die im Antrag genannten Informationen erforderlich. Mit den entsprechenden Informationen sind sicher nicht alle Entscheidungsnotwendigkeiten schon im Vorfeld erkennbar. Die Personalentwicklungsplanung muss fortgeschrieben werden auf Grundlage der Gesetze des Landes oder des Bundes mit Aufgabenübertragungen an

die Kommunen. Hinzu kommen nicht absehbare schwere Erkrankungen, Todesfälle, Wechsel zu anderen kommunalen Arbeitsgebern von Mitarbeiter/innen der Verwaltung. Diese werden auch zukünftig nicht schon drei Jahre vor den entsprechenden Beschlüssen bekannt sein. Ebenfalls bedarf es einer offensiven Nachwuchsförderung. Eine bessere Grundlage für die Ratsbeschlüsse des jeweiligen Stellenplanes und eine bessere Transparenz für die Mitarbeiter/innen dürften jedoch eintreten.

Mit freundlichen Grüßen

Detlef Weßling

(Fraktionsgeschäftsführer)

**SPD – Fraktion im Rat der Stadt Rheine** **www.spd-rheine.de**
Fraktionsvorsitzender: Jürgen Roscher Telefon: 05975-206 e-mail: juergenroscher@web.de
Fraktionsgeschäftsführer: Detlef Weßling Telefon: 05971-15942 e-mail: detlef.danny@t-online.de